Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 289. Donnerstag, den 10. Dezember 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. Dezember 1835.

Herr Kaufmann Liebold von Grüneberg, log. im engl. Hause. Herr Rechnungsführer Naumann von Spengawken, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der von dem Königl. hohen Ministerio der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unterm 1. Dezember 1830 als Apotheker 2ter Klasse für die Königl. Preuß. Lande approbirte Johann Gustav Kollecker von der unterzeichneten Königl. Regierung unterm 30. November d. J. in obiger Eigenschaft vereidigt worden ist, wird hiedurch bekannt gemacht.

Danzig, den 1. Dezember 1835.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Der zum 15. Dezember d. J. angesetzt gewesene Termin zum Verkauf von Holz im Grebiner Walde, wird wegen des schlechten Weges **nicht** abgehalten werden.

Danzig, den 5. Dezember 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Einsaasse Anton Rowitz aus Baalau und dessen verlobte Braut Eleonore, geborne Schösau, von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. September c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während derselben ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 6. November 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Höherer Bestimmung gemäß soll das Zuschlagen und Bebötthern der Salztonnen bei dem Königl. Salzmagazin zu Danzig, auf 1 Jahr, nemlich vom 1. Januar bis Ende Dezember 1836 im Wege der öffentlichen Lizitation ausgeboten und unter Vorbehalt höherer Genehmigung dem Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu steht ein Termin auf

den 12. Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts an, woselbst auch die Bedingungen so wie bei der Factorei in Danzig täglich einzusehen sind.

Neufahrwasser, den 5. Dezember 1835.

Königl. Haupt-Salz-Amt.

Verlobung.

5. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns, unsern theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 10. Dezember 1835. Amalie Rebecka Stumm,
Heinrich Gustav Willenius.

Entbindung.

6. Die am 8. Dezember Nachmittag 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Claassen, von einem gesunden Sohne, beehre ich mich an Stelle besonderer Meldung meinen theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst anzuzeigen. Franz Claassen.

Danzig, den 9. Dezember 1835.

Todesfälle.

7. Nach drittehalbjährigem langen und schweren Leiden starb heute Vormittag um 11 Uhr mein lieber Sohn und unser gute Bruder, der Handlungsbeflissene Julius Alex. Art, im noch nicht vollendeten 30sten Lebensjahre, welches Freunden und Bekannten mit trauerndem Herzen anzeigen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8. Dezember 1835.

8. Heute Abend 8 Uhr endete nach schweren Leiden Frau Anne Caroline Brischke, geb. Leisten, im angetretenen 55sten Lebensjahre ihre irdische Laufbahn. Mit betrübtem Herzen zeigen dieses ergebenst an der hinterbliebene Gatte,

Danzig, den 8. Dezember 1835. Bruder, Tochter, Sohn, Schwiegersohn und Großkinder.

9. Gestern Abend um 7 Uhr vollendete im 42sten Lebensjahre ihre Laufbahn und ging zum bessern Leben über, unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau Eleonore Wilhelmine Caroline Gerlach, geb. v. d. Mark, an den Folgen einer Entbindung und dazu getretenem Stickfluß. Dieses zeigen wir statt der Meldung unsern Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Ohra, den 9. Dezember 1835.

Literarische Anzeige.

10. Im Verlage von Friedrich Vieweg in Braunschweig ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Capt. Marryat's sämmtliche Werke.

Enthält erster Band: Willy Königs-Eigen. 8. Velinpapier. Geh. 8 Sgr.

Capt. Marryat hat, nächst Bulwer, wohl die größeste Popularität und Anerkennung unter den neuesten englischen Novellisten gefunden, und seine trefflichen Romane: „der Pascha, Peter Simpel, Jacob Ehrlich" ꝛc. haben auch in Deutschland und Frankreich ein gleiches Glück gemacht. Wir übergeben hiermit dem Publikum das erste Bändchen seiner sämmtlichen Werke, beginnend mit dem höchst ausgezeichneten, bisher noch nicht übersetzten Roman: „Willy," zu dem unglaublich wohlfeilen Preise von 8 Sgr. Drei solcher Bände enthalten jedesmal einen vollständigen Roman; in der Regel soll wöchentlich, höchstens alle 14 Tage, ein neues Bändchen erscheinen. Die Käufer verpflichten sich nicht zur Abnahme der ganzen Reihenfolge, sondern können auch jeden Roman einzeln zu 1 Rthlr erhalten. Den Besitzern der wohlfeilen Ausgaben von Scott's, Bulwer's, Cooper's ꝛc. Werken werden Marryat's Werke, unter solchen Bedingungen, eine höchst anziehende und wünschenswerthe Vermehrung ihrer Sammlungen sein.

Anzeigen.

11. Es hat beim Ball am 5. d. auf der Ressource Concordia aus Versehen die Verwechselung einer Zobel- gegen eine Marder-Pellerine stattgefunden, und wird daher gebeten, wer erstere besitzt, sie zum Umtausch nach Langgarten № 197. gefälligst zu senden.

Theater-Anzeige.

12. Einem geehrten Publikum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß morgen, Freitag den 11. Dezember, im hiesigen Schauspielhause zu meinem Benefize aufgeführt wird

Zum Erstenmale:

Die Einfalt vom Lande,

Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. Töpfer. (Manuskript.)

Vorher, zum Erstenmale:

Ein Fehltritt,

Drama in 2 Aufzügen, aus dem Französischen von Lebrün. (Manuskript.)

Durch vorstehende Auswahl der beiden interessanten Bühnen-Neuigkeiten, von welchen das zuerst genannte Lustspiel zuletzt bei meiner Anwesenheit in Petersburg in zahlreicher Wiederholung und unter großem Beifalle zur Aufführung kam, hoffe ich, meinen Dank für die in dieser Stadt mir gewordene gütige Aufnahme darbringen zu können und mich einer freundlichen Erinnerung zu empfehlen.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen werden im Theater-Bureau angenommen. Den geehrten Abonnenten bleiben für diese Vorstellung ihre Plätze bis morgen Mittag 12 Uhr reservirt. Therese Wantuch,

Mitglied des Hamburger Stadttheaters.

13. Ich suche eine Comtoirstube zu meinem Lotterie-Geschäft, künftige Ostern zu beziehen. Wer ein passendes Local, am liebsten in der Langgasse, zu vermiethen hat, beliebe es mir gefälligst wissen zu lassen. Rotzoll.

14. Für die Herren Fleischer in Danzig.

Einige Hundert Hammel zur Winterfutterung gegen die Hälfte Wolle oder gegen Futtergeld, können in Herrngrebin aufgenommen werden.

15. Zur ersten Klasse 73ster Lotterie sind wieder Ganze-, Halbe- und Viertel-Loose in meiner Untercollekte zu haben. C. F. Brandt,

Langenmarkt, The English Hotel.

16. Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg, welche künftigen Sonnabend abgeht, ist anzutreffen Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

17. ☞ Heute Abend schottischen Klops a Portion 2½ Sgr. und mehrere warme Speisen. Es ladet ergebenst ein Baßler.

18. Die Eröffnung meines optischen Theaters im Hotel de Berlin wird künftigen Sonntag den 13. Dezember statt finden, welches Ew. geehrten Publiko ergebenst anzeige. Näheres durch Zettel. M. C. Gregorovius.

19. **Mitleser** zur Hamburg., Berlin. Staats-, Spenerschen u. andern Zeitungen, hiesigen u. andern Intellig.-, Cösliner Volks-Blättern, Elbing.- u. Bromberg. Anzeigen, sucht für billige Beiträge u. schickt sämmtl. unentgeldl. zu das Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

20. Theilnehmer zu einer guten Wald-, Feld- u. Bruch-**Jagd** von 40 Hufen, mehrstens Höhe ¾ Meilen von hier, sucht man Jopengasse № 560.

Vermiethungen.

21. Heil. Geistgasse № 1005. sind mehrere modern dekorirte Zimmer nebst Bedientengelaß, mit und ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

22. Eine sehr freundliche Wohnung mit eigener Thüre, 3 gemalten Zimmern nebst Küche, großem Keller und 2 Böden, die Aussicht nach dem Wasser, ist zu Ostern den 1. April zu vermiethen. Das Nähere altstädtschen Graben № 1820.

23. Das Haus Hundegasse № 330., wozu 2 heizbare Zimmer nebst 2 Küchen, Böden und Kammern, so wie ein Stall zu 4 Pferden und eine große Wagenremise gehört, kann zusammen auch einzeln vermiethet und Ostern 1836 bezogen werden. Das Nähere beim GeschäftsCommissionair Bellair, Johannisgasse 1375.

24. Lastadie № 449. ist eine Wohnung, 1 Treppe hoch, von 2 einander gegenüber gelegenen ausgemalten geräumigen Zimmern, nebst Cabinet, Altan, Kammer u. großer Küche, im Ganzen oder getheilt, sofort oder von Ostern rechter Zeit ab billig zu vermiethen. Näheres im Commiss.-Bureau, Jopengasse № 560.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **Schuh-Wichse** in Schachteln a 140 für 1 Rtl., Schwefelhölzer auch sehr billig verkauft Andreas Schultz, Langgasse № 514.

26. Diesiährige große ital. Kastanien, geräucherte schwere Gänsebrüste, malag. Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, fremde Bischofessenze von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Boutl. 10 Sgr. und alle Sorten beste weiße Wachslichte, sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

27. Montauer Pflaumen pr. ℔ 1 Sgr. 6 ₰, Brennspiritus hauptsächlich zum Gebrauch für die Herren Tischler pr. Stoof 7 Sgr., und pommersches geschältes Backobst, Aepfel, Birnen, Niederunger Käse ebenfalls zum billigsten Preise wird verkauft in der Gewürzhandlung Poggenpfuhl gegenüber der St. Petri-Kirche № 209.

28. **Feines Tischsalz erhielt und verkauft**
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

29. **Hundegasse № 248.** kann man von heute ab alle Sorten **wirklich ächter Thorner Pfefferkuchen von Fr. Wentscher** zu den bekannten billigen Preisen erhalten.

30. Neueste Schneenetze sind Langgasse № 364. zu haben, wie auch geräucherte Gänsebrüste und Gänseschmalz das ℔ zu 6 Sgr. 6 ₰.

31. Ein vollständiges Krahm-Repositorium mit completten Waagschaalen und Gewichten soll billig verkauft werden. Das Nähere bei

Friedrich Mogilowski, Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Freiwilliger Verkauf.)

Land- und Stadt-Gericht Putzig.

32. Das den Mathias und Dorothea Dettlaffschen Erben gehörige, in Bresin sub № 18. belegene Kathengrundstück, abgeschätzt auf 25 Rthl., laut Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 7. Januar 1836

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das dem Martin Borkowski zugehörige, zu Schladahl unter der Servis-№ 789. gelegene erbpachtliche Grundstück, abgeschätzt auf 101 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 10. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle gegen Einzahlung der Kaufgelder verkauft werden. Alle unbekannten Realprätendenten, namentlich der abwesende Nathanael Benjamin Sartorius, welchem ⅓tel in dem Grundstücke zustehet, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens im Termin zu melden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das zum Nachlaße der Gastwirth Carl Leonhard Singmannschen Eheleute gehörige, hier in der Ziegelscheunstraße sub Litt. A. XII. 108. belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhäusern und Gärten, abgeschätzt auf 1816 Rthl. 16 Sgr. 10 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber

am 10. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs subhastirt werden. Elbing, den 3. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

35. Das in der Dorfschaft Balau № 2. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück des Peter Martens, abgeschätzt auf 1035 Rthl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,

soll am 12. Februar 1836 Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden, auch wird die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin, verehelichte Wockenfuß, Anna Dorothea, geb. Schmidt, verwittwet gewesene Janzen, und deren Ehemann Gabriel Wockenfuß, zu demselben öffentlich vorgeladen.

Edictal-Citationen.

35. Die hierselbst unter der Jurisdiktion des Gräflich v. Kayserlingschen Patrimonialgerichts der Neustädter Güter bei dem Gute Schmechau, im Neustädter Landrathskreise belegene Wasser-Mahl- und Schneide-Mühle, bestehend aus zwei Wohnhäusern, zwei Schneidemühlen, einer oberschlägtigen Korn-Mahl-Mühle, einem Backhause, einem Stallgebäude, einem Scheunengebäude, einer Wagenremise, einem Gemüsegarten von 1½ Morgen magdeburgisch und aus circa 7 Morgen culmisch Wiesen- und Ackerland, welche die Besitzer, Gebrüder Ferdinand Boysen Klein und Reinhard Boysen Klein zu erbpachtlichen Rechten besitzen, und welche auf 5455 Rthr 8 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzt, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und der peremtorische Bietungstermin auf

den 9. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht hierselbst angesetzt worden.

Die Taxe dieses Grundstücks, so wie der neueste Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt in W.-Pr., den 21. Juni 1835.

Adeliches Patrimonialgericht der Neustädter Güter.

36. Alle diejenigen Personen, welche an das im Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst im Poggenpfuhl № 24., welches auf den Namen des Carl Gotthilf Falk eingetragen steht, Rub. III. № 1. für die Henriette Magdalene geb. Freude verwittwet gewesene Kohl abgeschiedene Dallmer ex obligatione der Perückenmachermeister Carl Gotthilf und Constantia Renata Falkschen Eheleute vom 14. Juli 1803 laut Hypotheken-Recognitionsschein vom 12. August 1803 unter demselben Dato eingetragene Capital von 750 Rthl, oder an das darüber lautende aus den bezeichneten Dokumenten bestehende Instrument, welches angeblich verloren worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Rawerau

auf den 10. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr,

anberaumten Termin anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und die Urkunde wird für ungültig erklärt werden.

Danzig, den 23. October 1835.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. December 1835.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	209	—
Hamburg, Sicht .	46¼	—
— 10 Wochen .	45¾	—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	100
— 2 Monat .	99½	99¼
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	98
— 2 Monat .	97¼	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	170	—
Ducaten, neue . .	—	96½
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100